

aufgestellten Hypothese, dass 1. grosse Luftfeuchtigkeit Melanismus und Melanochroismus hervorruft und dass sich 2. dank der natürlichen Selektion der Melanismus in den grossen Fabrikzentren immer weiter ausbreitet.

Ausser der melanotischen Sammlung hatte ich noch eine grössere Kollektion englischer Falter, sowie grosse Serien selbst gezogener *Agr. florida*, *Agr. prasina*, *Larentia hastata*, *Epione paralellaria*, *Lim. monacha*, *Boarmia repandata* und *Angerona prunaria* in allen bekannten Formen ausgestellt. Grosses Interesse erweckte die *repandata*-Serie von etwa 60 Stück mit ihren schönen ab. *destrigaria*, ab. *nigricata*, ab. *conversaria* etc. Unter den ab. *conversaria* waren Exemplare vertreten mit schneeweisser Binde neben der schwarzen. Die Falter stammen von Raupen, die ich alljährlich in grosser Anzahl in der Dahlemer Heide, Nord-Sachsen, geschöpft habe und die zu einem sehr hohen Prozentsatze die ab. *conversaria* ergeben haben. Interessenten gebe ich gern im Tausche Raupen aus oben genannter Gegend ab. Ich besitze jetzt schon wieder mehrere Hundert und hoffe sicher auf eine sehr grosse Ausbeute in den Osterferien.

Die *Ang. prunaria*-Serie wies ebenfalls sehr variable Tiere auf, hübsche Uebergänge zu v. *tristis* und ab. *sordata*. Diese Falter wurden ebenfalls ex larva gezogen und stammen auch aus der Dahlemer Heide, wo die Raupe ziemlich häufig ist. Von *Agr. florida*, *Agr. prasina*, *Lar. hastata*, *Ep. paralellaria* wurden sehr viele im Tausche abgegeben. Die *monacha*-Serie umfasste etwa 50 Stück von den hellsten bis zu den dunkelsten Exemplaren. Sehr viele der erschienenen Entomologen hatten auch zahlreiche Dubletten mitgebracht, paläarktische und exotische Schmetterlinge und Käfer, so dass sich in Freiberg ein reger Tauschverkehr bildete, der sich hoffentlich bei der kommenden Entomologenversammlungen noch steigern wird. Von Neuschild, Berlin, waren entomologische Schmucksachen übersandt worden, von denen auch einige Nadeln und Broschen gekauft wurden. Nach den Vorträgen, der Debatte darüber und der Abwicklung der Tauschgeschäfte standen Anträge auf der Tagesordnung. Es wurde angeregt, dass sich die Entomologen-Vereine und sonstigen ausserhalb der Vereine stehenden Entomologen Mittel-Sachsens oder, wenn möglich, ganz Sachsens zusammenschliessen möchten, um möglichst die Faunen aller Insektengruppen Sachsens zusammenzustellen. Wir besitzen bis jetzt noch nicht einmal eine Coleopteren-Fauna Sachsens, geschweige denn eine Dipteren-, Hymenopteren-, Orthopterenfauna etc. Diese Aufstellungen sollen neben der Pflege der freundschaftlichen und geselligen Beziehungen der Entomologen unter sich der vornehmste Zweck dieser jährlichen Zusammenkünfte sein und bleiben. Die nächste Entomologen-Versammlung soll im September 1910 in Dresden stattfinden und zwar hat der entomologische Verein Iris-Dresden die Leitung freundlichst übernommen. Es ist zu hoffen, dass Dresden mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten — auch in entomologischer Hinsicht — recht viele Entomologen anziehen wird.

Gegen 1/27 Uhr war die Versammlung beendet. Nach einer Pause von einer Stunde vereinigten sich die meisten nochmals zu einem fröhlichen Kommers, der die auswärtigen Gäste und Freunde noch mehrere Stunden in lustiger Stimmung zusammenhielt. Manche Rede wurde hierbei geschwungen und manches Entomologenlied trug zur Erheiterung bei.

Es wird uns sicherlich allen dieser Tag in freudiger Erinnerung bleiben. Möchten diese alljährlichen Vereinigungen immer mehr zum dauernden Bedürfnis der Entomologen werden. Dazu ein herzliches „Glück auf“!

Die Macrolepidopterenfauna Osnabrücks.

Von B. Brake, Osnabrück.

(Fortsetzung.)

C. Gonopterinae.

1. *Scoliopteryx* Germ.
libatrix L. Häufig.

D. Quadrifinae.

1. *Abrostola* O.
triplasia L. Nicht selten.
tripartita Hufn. Selten, bei Melle häufig.
2. *Plusia* O.
moneta F. Selten wegen Abnahme der Futterpflanze; lokal.
chrysis L. Häufig.
festucae L. Selten: von Möllmann bei Memlage gefunden.
pulchrina Hw. Selten.
do. ab. *percontatrix* Auriv. Unter der Art; sehr selten.
jota L. In manchen Jahren nicht selten, dann selten; leidet unter den Ichneumoniden.
do. ab. *percontationis* Tr. Unter der Art; sehr selten.
do. ab. *inscripta* Esp. Unter der Art; sehr selten. Von Jamm. festgestellt. 1904 beide Aberrationen von mir gezogen.
gamma L. Sehr häufig.
3. *Euclidia* O.
mi Cl. Nicht selten.
glyphica L. Nicht selten.
4. *Pseudophia* Gn.
lunaris Schiff. Verbreitet, nicht selten.
5. *Catephia* O.
alchymista Schiff. Sehr selten, von Heydenr. festgestellt.
6. *Catocala* Schr.
fraxini L. Selten bis in die 90er Jahre, dann von verschiedenen Sammlern gefangen und 1902 von mir als Falter und Raupe gefunden.
elocata Esp. Selten.
nupta L. Nicht selten; 1905 geködert und aus der Raupe gezogen.
sponsa L. Seit Jahren selten. 1908 von Wilker am Licht gefangen.
promissa Esp. Selten.
7. *Toxocampa* Gn.
pastinum Tr. Selten, als Falter gefangen.
viciae Hb. Nicht häufig.
craccae F. Nicht häufig.

E. Hypeninae.

1. *Laspeyria* Germ.
flexula Schiff. Verbreitet, aber nicht häufig.
2. *Parascotia* Hb.
fuliginaria L. Selten, 1905 gefangen.
3. *Zanclognatha* Ld.
tarsipenalis Tr. Nicht häufig.
grisealis Hb. Nicht häufig.
tarsieristalis H.-S. Nicht häufig.
emortualis Schiff. Häufig.
4. *Herminia* Latr.
derivalis Hb. Nicht häufig.
5. *Pechipogon* Hb.
barbalis Cl. Nicht häufig.
6. *Bomolocha* Hb.
fontis Thub. Verbreitet, nicht selten.
do. ab. *terricularis* Hb. Unter der Art, selten; von mir aus der Raupe gezogen.

7. *Hypena* Schr.
proboscidalis L. Häufig.
rostralis L. Häufig.
- XV. Cymatophoridae.**
1. *Habrosyne* Hb.
derasa L. In guten Jahren häufig.
2. *Thyatira* Hb.
batis L. Häufig. 1908 mehrere Falter gezogen ohne Rosa-Zeichnung.
3. *Cymatophora* Tr.
or F. Häufig.
do. ab melanist. Form. Dunkel braunschwarz, erloschene Zeichnung und weisse Makeln. Seit der 90er Jahre bis 1908 4 Stück aus der Raupe gezogen. Wohl identisch mit der in Nr. 2 der „Entomol. Zeitschr.“ unter ab. *albingensis* W. beschriebenen Aberration.
octogesima Hb. Selten.
fluctuosa Hb. Selten.
duplaris L. Weniger selten.
4. *Polyploca* Hb.
diluta F. Nicht häufig.
flavicornis L. Nicht häufig.
ridens F. Nicht häufig.
- XVI. Brephidae.**
1. *Brephos* O.
parthenias L. Nicht häufig.
nothum Hb. Nicht häufig.
- XVII. Geometridae.**
- A. *Geometrinae*.
1. *Pseudoterpna* Hb.
pruinata Hufn. Nicht häufig.
2. *Geometra* L.
papilionaria L. Raupen im Herbst nicht selten, dagegen im Frühjahr.
3. *Euchloris* Hb.
pustulata Hufn. Nicht häufig.
4. *Nemoria* Hb.
porrinata Z. Selten.
5. *Thalera* Hb.
fimbrialis Sc. Selten.
putata L. Nicht selten.
lactearia L. Nicht selten.
6. *Hemithea* Dup.
strigata Müll. Häufig.
- B. *Acidaliinae*.
7. *Acidalia* Tr.
similata Thnbg. (*perochraria* F. R.). Nicht häufig.
dimidiata Hufn. Nicht häufig.
virgularia Hb. Nicht häufig.
pallidata Bkh. Selten, von Heydenr. festgestellt.
straminata Tr. Selten, von Heydenr. festgestellt.
bisetata Hufn. Selten.
trigeminata Hw. Selten, von Heydenr. festgestellt.
dilutaria Hb. Selten, von Heydenr. festgestellt.
humiliata Hufn. Selten, von Heydenr. festgestellt.
inornata Hw. Selten, von Heydenr. festgestellt.
aversata L. Selten.
do. ab *spoliata* Stgr. Selten.
emarginata L. Selten.
marginepunctata Goeze. Selten.
incanata L. Selten, von Heydenr. festgestellt.
fumata Stph. Selten, von Heydenr. festgestellt.
remutaria Hb. Selten.
immutata L. Selten.
strigaria Hb. Selten, von Heydenr. festgestellt.
ornata Sc. Nicht häufig.
violata v. *decorata* Bkh. Selten.

8. *Ephyra* Dup.
pendularia Cl. Nicht häufig.
orbicularia Hb. Nicht häufig.
annulata Schulze. Nicht häufig.
porata F. Nicht häufig.
punctaria L. Häufig.
linearia Hb. Häufig.
suppunctaria Z. Selten.
9. *Rhodostrophia* Hb.
vibicaria Cl. Nicht häufig.
10. *Timandra* Dup.
amata L. Nicht selten.
C. *Larentiinae*.
11. *Ortholitha* Hb.
plumbaria F. Nicht selten.
do. v. (unbenannt). Selten. Beschreibung vorbehalten.
limitata Sc. Nicht selten.
bipunctaria Schiff. Selten, von Heydenr. festgest.
12. *Anaites* Dup.
plagiata L. Nicht selten.
13. *Chesias* Tr.
spartiata Fuessl. Häufig.
rufata F. Selten.
14. *Lobophora* Curt.
carpinata Bkh. Nicht häufig.
halterata Hufn. Häufig.
do. ab. *zonata* Thnbg. Selten.
15. *Cheimatobia* Stph.
brumata L. Sehr häufig (Schädling).
16. *Triphosa* Stph.
dubitata L. Nicht häufig.
17. *Eucosmia* Stph.
undulata L. Nicht häufig.
18. *Scotosia* Stph.
vetulata Schiff. Nicht häufig.
rhamnata Schiff. Nicht häufig.
19. *Lygris* Hb.
prunata L. Nicht selten.
testata L. Nicht selten.
populata L. Nicht selten.
(Fortsetzung folgt.)

Lebensweise und Zucht von *Agrotis florida* Schmidt.

Von Sprachlehrer *E. Lange*, Freiburg (Mbre Soc. lép. de Genève).

Ich beabsichtigte hier nicht, eine kritische Untersuchung über die Artberechtigung von *Agr. florida* zu führen. Darüber ist bereits früher einige Male geschrieben worden. Anführen will ich nur, dass diese schöne Art hier ganz konstant ist und dass sie weder die erste noch die zweite Generation von *Agr. rubi* View. sein kann. Der Falter kommt hier nur in einer Generation vor, wie ich mich seit nunmehr sechs Jahren überzeugen konnte. In südlichen und wärmeren Gegenden kann diese Art gewiss in zwei Generationen vorkommen, doch fehlen mir hierüber jegliche Berichte. Ich habe einige Male befruchtete ♀ geködert, Eier ablegen lassen und den Falter also ab ovo gezogen, kann also obige Behauptung voll und ganz aufrecht erhalten*). Hier fliegt der Falter Anfang bis Ende Juni, ja oft noch bis Mitte Juli, zu welcher Zeit ich noch abgeflogene Exemplare geködert habe. Obwohl

*) Will man dennoch *florida* mit *rubi* verbinden, so würde man sie nach meiner Ansicht nur als Lokalvarietät von *rubi* betrachten können.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Brake B.

Artikel/Article: [Die Macrolepidopterenfauna Osnabrücks - Fortsetzung 203-204](#)